



toni's runde ecke

KOLUMNIST: TONI MÜNSTERTEICHER

+ u n a b h ä n g i g + + + h i n t e r g r ü n d i g + + + ü b e r s i n n l i c h + + +

BIN ICH DEUTSCHLAND? FALLS NICHT, WER DANN?

Von meiner Mutter erfuhr ich Zuneigung, Mitgefühl und Fürsorge. Durch meine Kinder lernte ich Milde, Großzügigkeit und das Zuhörenkönnen. Mit meinem Bruder übte ich Streiten, Kämpfen und Teilen. Während meiner Armeezeit lernte ich genügsam und hart im Nehmen zu sein, aber auch Kameradschaft, Ausdauer und Disziplin. Mein Vater brachte mir bei weder ein Vereinsmeier noch ein Trittbrettfahrer zu sein. Durch meine Freunde lernte ich Rücksichtnahme und Toleranz. Selbst meine Neider gaben mir Kraft und Durchsetzungsvermögen. Ich bilde mir sogar ein, dass ich ein gewisses Maß an Empathie in mir trage, sprich die Kunst und den Willen mich in die Gedanken anderer zu versetzen.

Bin ich somit ein perfekter Mensch, ein Gelehrter, Alleskönner oder gar Überflieger? Bin ich Papst?

Ganz sicher nicht! Ich war immer unstet, bin 19 mal umgezogen und habe 3 verschiedene Berufe gelernt. Ich war 4 mal verheiratet und bin jedesmal gescheitert. Die Liste meiner Schwächen ist länger als die der mühsam und unvollkommen erlernten Tugenden.

Bin ich Politiker?

Eher nicht, denn Ich fühle eine tiefe Dankbarkeit für das Leben, das mir geschenkt wurde, und die wertvollen Menschen, denen ich begegnet bin sowie das schöne Land, in dem ich aufwachsen durfte.

Bin ich ein angepasster Trottel?

Vielleicht. Manchmal jedenfalls, wenn ich über unseren aufgeplusterten Beamtenstaat nachdenke, erschleicht mich ein bedrohliches Gefühl, dass ich noch nicht genau beschreiben kann. Was machen eigentlich diese gut bezahlten Beamten und Politiker, wenn sie sich nicht gerade einem aktuellen Schuldkomplex unserer bundesdeutschen Erregungsgemeinschaft mit angemessener Routineempörung hingeben? Reformpäckchen packen und Solidarpakte verwerfen? Was ist eigentlich eine Regulierungs-

behörde? Wen reguliert sie? Wem nutzt sie außer ihren eigenen Beamten? Was verwaltet sie, außer sich selbst? Dient sie überhaupt dem Volk? Ist sie Deutschland?

Trotz massiver Regulierungsrestriktionen schaffen es einige kleine und mittelständige Unternehmer ohne Lobby, und somit ohne Steuererleichterungen, Förderungen oder sonstigen Hilfen, sich über Wasser zu halten. Sie sind unermüdliche, nicht jammernde Leistungsträger ohne überzogene Pensionsansprüche, die weder Produktion noch Wohnsitz ins Ausland verlegen können oder wollen, und einfach nur versuchen zu überleben. 18 Stunden Arbeit am Tag an mindestens 6 Tagen in der Woche ist für viele normal. Über streikende Verdis, weil sie nicht mal 18 Minuten mehr am Tag leisten wollen, herrscht hier völliges Unverständnis.

Sind unsere Selbständigen und Leistungsträger die Looser der Neuzeit?

Ich fürchte ja, denn sie unterschätzen die Kreativität unserer Amtschimmelreiter. Diese empfinden es scheinbar als persönliche Schmach, wenn einige durchführungsverordnungsgeschwächte, behördenschun- gelorientierungslose und richtliniengeschädigte Gesetzestextlegastheniker trotz geballter Regulierungswut und einer noch nie da gewesenen Pleitewelle sich immer noch weigern ebenfalls Insolvenz anzumelden. Diese Ignoranten, die Dreisten. Aber die schaffen sie sicher auch noch, es werden ja ständig weniger.

Bin ich ein Populist, ein Spinner oder gar ein Revoluzzer, ein Querulant oder nur ein undankbarer Alnungsloser der die grossen Zusammenhänge nicht erkennt? Bin ich vielleicht selbst ein Gesetzestextlegastheniker?

Darüber muß ich mich noch mal eingehend mit mir selbst unterhalten, denn irgendwie kommt dieses Wort von der Sonnenhälfte meines Gehirns, weil es trotz aller Ängste meine Seele erheitert und mich wieder ein bisschen mehr Deutschland werden lässt. ■